

1. Tagung des Arbeitskreises „Reichsstadtgeschichtsforschung“
Mühlhausen, 11. bis 13. Februar 2013

„Tempi passati – Die Reichsstadt in der Erinnerung“

Vom 11. bis 13. Februar 2013 führt der neu gegründete Arbeitskreis „Reichsstadtgeschichtsforschung“ seine erste Tagung durch. Unter dem Titel „Tempi passati – Die Reichsstadt in der Erinnerung“ widmet sie sich Fragen nach Situationen, Funktionen und Wirkungen des Erinnerns an vergangene reichsstädtische Zeit in ehemaligen Reichsstädten. Wir laden alle Interessierten zur Teilnahme ein. Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Fax oder Post an die angegebene Adresse des Stadtarchivs Mühlhausen, das zusammen mit der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung für den Arbeitskreis die Organisation übernimmt. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Veranstaltungsort ist das Puschkinhaus, Puschkinstraße 3, 99974 Mühlhausen. Bei der Vermittlung von Übernachtungsmöglichkeiten unterstützt Sie die Tourist Information Mühlhausen, Ratsstraße 20, 99974 Mühlhausen, Tel.: 03601-404770, Fax: 03601-40 47 711, E-Mail: service@touristinfo-muehlhausen.de, Internet: <http://www.muehlhausen.de>.

Programm (Änderungen möglich)

Montag, 11. Februar 2013, Puschkinhaus

- 14.00 Uhr: Eröffnung
Moderation: Gerold Bönnen (Worms)
14.15 Uhr: André Holenstein (Bern) „Gemischte Erinnerungen. Die reichsstädtische Vergangenheit in der frühneuzeitlichen Politik eidgenössischer Städte“
15.00 Uhr: Simon Palaoro (Hagen) „Zur Kontinuität reichsstädtischer Identitäten und Politikmodelle jenseits der Mediatisierung: Ulm 1794-1820“

15.45 Uhr bis 16.15 Uhr Pause

- Moderation: Peter Bühner (Mühlhausen)
16.15 Uhr: Thomas Schilp (Dortmund) „Dortmund – Reichsstädtische Vergangenheit in der Erinnerung der industriellen Großstadt“

Ort: Rathaus

- 17.30 Uhr: Besichtigung von Rathaus und Reichsstädtischem Archiv
19.00 Uhr: Öffentliche Abendveranstaltung
Begrüßung
durch den Oberbürgermeister der Stadt Mühlhausen, Herrn Dr. Johannes Bruns
Grußwort
des Stiftungsvorstandes der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung, Herrn Dipl.-Kfm. Andreas Lesser
Vortrag
„Geschichtsbilder – Zur Präsenz reichsstädtischer Geschichte in der Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen und der Rolandstadt Nordhausen“
Helge Wittmann (Mühlhausen) und Wolfram Theilemann (Nordhausen)

Dienstag, 12. Februar 2013, Puschkinhaus

Moderation: Mathias Kälble (Dresden)

09.00 Uhr: Gerold Bönnes (Worms) „Sichtweisen auf reichsstädtische Vergangenheiten links des Rheins: Worms und Speyer zwischen Zäsuren und Neu-Aneignung“

09.45 Uhr: Günther Haberhauer (Bad Wimpfen) „Bad Wimpfen – Reichsstädtische Erinnerung in einer städtebaulich wenig veränderten Reichsstadt“

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr – Pause

Moderation: Joachim J. Halbekann (Eßlingen)

11.00 Uhr: Rolf Hammel-Kiesow (Lübeck) „Reichsstadt und Hansestadt: Konkurrierende städtische Identitäten? Das Beispiel Lübeck“

11.45 Uhr: Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt (Hamburg) „Hamburg – späte Reichsstadt (1648) mit vehementer Reichspropaganda“

12.30 Uhr bis 14.30 Uhr – Pause

Moderation: Hans-Werner Hahn (Jena)

14.30 Uhr: Karel Halla (Cheb) „Eine entfremdete Vergangenheit der böhmisch-deutschen Reichsstadt Eger“

15.15 Uhr: Irene Jung (Wetzlar) „Wetzlar – Marketing mit reichsstädtischer Vergangenheit“

16.00 Uhr: Statements und Abschlussdiskussion:

Martina Stalljohann (Osnabrück) „Dissertationsprojekt ‘Das Bild von Frankfurt am Main als kulturelles Zentrum der Frühen Neuzeit im literarisch-publizistischen Diskurs (16.-18. Jh.)’“

Michael Henkel (Nürnberg) „Nürnberg. Eine 1000jährige Geschichte und ihre museologischen Herausforderungen“

Stephan Selzer (Hamburg) „Tempi passati – Eine Rückschau“

16.30 Uhr bis 17.00 Uhr – Pause

17.00 Uhr: Sitzung des Arbeitskreises „Reichsstadtgeschichtsforschung“

Mittwoch, 13. Februar 2013, Exkursion nach Nordhausen

mit Unterstützung des Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegevereins e.V.

9.30 Uhr: Abfahrt vom Puschkinhaus
Rückkehr ca. 17.30 Uhr